

Junge Aktivistinnen und Aktivisten



Young group of demonstrators on road from different culture and race protest for climate change – Focus on african woman von DisobeyArt – stock.adobe.com

Was ist ein Aktivist oder eine Aktivistin?

Aktivistinnen und Aktivisten

Ursprünglich bezeichnete im kommunistischen Russland und auch in der DDR der Begriff „Aktivist“ bzw. „Aktivistin“ Menschen, die wegen besonderer Leistungen als Propagandavorbilder dienten. Sie wurden speziell gefördert und geschult und waren in sogenannten „Aktiven“ organisiert.

Heute bezeichnet man Menschen als Aktivisten, die sich jenseits der Politik für wirtschaftliche, soziale oder gesellschaftliche Themen öffentlich in besonders starker Weise einsetzen. Sie möchten dringende Probleme für die Menschen lösen oder zumindest verbessern.

Die Themen der Aktivisten entsprechen aktuellen Problemlagen und haben entsprechende Bezeichnungen. Beispiele sind:

- **Umwelt- und Klimaaktivismus**
- **Friedensaktivismus**
- **Menschenrechtsaktivismus**
- **Datenschutz- und Softwareaktivismus**
- **Tierschutz- und Tierrechtsaktivismus**

Es hat schon vor Jahrhunderten solche Aktivistinnen und Aktivisten gegeben, die bis heute berühmt geblieben sind, etwa die Engländerin Florence Nightingale, die im 19. Jahrhundert erfolgreich für eine bessere öffentliche Krankenpflege kämpfte.

Zumeist betrachten sich Aktivisten als intellektuell und moralisch. Einige haben wegen der vermeintlichen Wichtigkeit ihrer Ziele auch kompromisslose oder sogar radikale Einstellungen und sehen auch regel- und gesetzwidrige Aktionen als erlaubt an. Deshalb kann es auch in rechtsstaatlichen Ländern manchmal zu Konflikten zwischen staatlichen Institutionen und Aktivistinnen und Aktivisten kommen. Beispielsweise sind die Freitagmorgendemonstrationen von Schülerinnen und Schülern der Umweltbewegung „Fridays for Future“ ein Verstoß gegen die gesetzliche Schulpflicht.

Aktivisten suchen den Weg zum Erfolg durch Überzeugen großer Teile der Gesellschaft von der Wichtigkeit ihrer Anliegen und Vorschläge. Dazu gründen sie private Vereine und Organisationen, oft auch auf internationaler Ebene, mit deren Hilfe sie ihre Kritik an Missständen verbreiten und ihre Lösungsvorschläge bewerben. Solche Organisationen, beispielsweise die internationale Umweltschutzorganisation „Greenpeace“, können sehr viele Mitgliederinnen und Mitglieder bekommen, weltweit berühmt werden und großen Einfluss ausüben.

Zurzeit werden Aktivisten und Aktivistinnen immer jünger. So ist beispielsweise Greta Thunberg 2003 geboren, Emma Gonzalez kam 1999 zur Welt und Felix Finkbeiner ist Jahrgang 1997. Hast du eine Idee, warum das so ist?

Lies den Text sorgfältig, unterstreiche entsprechende Stellen und schreibe eine kurze Definition des Aktivisten/der Aktivistin.



Activists demonstrating against plastic pollution.
Von Olena Shvets – stock.adobe.com

Verschiedene junge Aktivistinnen und Aktivisten

Recherchiere im Internet.
Finde verschiedene junge Aktivistinnen und Aktivisten
und fülle die Tabelle aus.

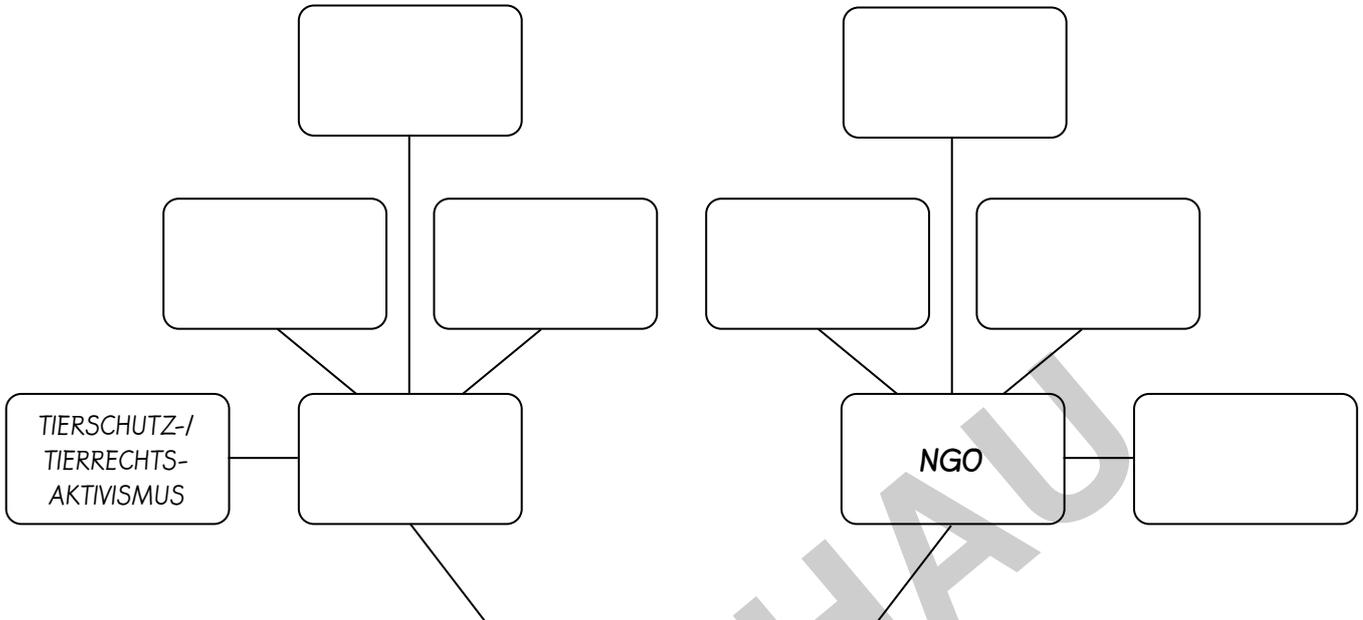


Activists demonstrating against plastic pollution.
Von Olena Shvets – stock.adobe.com

	Name	Geburts- jahr	Herkunftsland	Wirkungsbereich/Ziele
1				
2				
3				
4	Kristina Ampeva	1989	Nordmazedonien	Die Textilaktivistin setzt sich für menschenwürdige Löhne und Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie von Billiglohnländern ein.
5				
6				
7				
8	Boyan Slat			

Junge Aktivistinnen und Aktivisten – Mindmap

Welche Begriffe gehören zum Thema „Aktivismus“? Ergänze die Mindmap und gestalte sie farbig.



Young group of demonstrators on road from different culture and race protest for climate change – Focus on african woman von DisobeyArt – stock.adobe.com

